



Der Fotograf Mario Dirks wurde auf der Insel Norderney geboren. Seine ersten Kameraerfahrungen machte er im jungen Alter von sechs Jahren mit einer einfachen Lochkamera, seitdem ist er der Faszination Fotografie verfallen. Nach der autodidaktischen Weiterentwicklung und diversen Schulungen vollzog er 1998 den beruflichen Wechsel an das Oldenburgische Staatstheater. Hier sammelte er vielfältige Erfahrungen im künstlerischen Bereich und assistierte dem Theaterfotografen Andreas J. Etter.

Seine ersten Fotoausstellungen hatte er auf Norderney, in Oldenburg, Bad Zwischenahn und Oberhausen. Seit 2007 bietet er mit großem Erfolg eigene Workshops und Seminare in seinem Fotostudio in Oldenburg und auf seiner Heimatinsel Norderney an. Porträt, Landschaft, Architektur, Studio und Bildgestaltung sind nur einige der spannenden Themen.

2011 und 2012 war Mario Dirks für den Kamera- und Objektivhersteller SIGMA im Rahmen der „Our World Tour“ als Fotograf auf der ganzen Welt unterwegs, um fantastische Eindrücke mit der Kamera einzufangen. 2012 wurden seine Fotos unter anderem auf der Photokina in Köln und der Frankfurter Buchmesse ausgestellt. Neben vielen Berichten in den einschlägigen Fotozeitschriften hat er seine Reise in diesem Buch zusammengefasst.

Mario Dirks

Our World Tour

Eine fotografische Reise um die Erde



dpunkt.verlag

Mario Dirks
mail@mario-dirks.de

Lektorat: Barbara Lauer, Bonn
Copy-Editing: Petra Kienle
Layout, Satz: Cora Banek, Mainz
Herstellung: Birgit Bäuerlein
Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, www.exclam.de
Druck und Bindung: Himmer AG, Augsburg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86490-073-0

1. Auflage 2014
Copyright © 2014 dpunkt.verlag GmbH
Wieblinger Weg 17
69123 Heidelberg

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche
Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere
für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden von den Autoren mit größter Sorg-
falt kontrolliert. Weder Autor noch Herausgeber noch Verlag können jedoch für Schäden
haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buchs stehen.

In diesem Buch werden eingetragene Warenzeichen, Handelsnamen und Gebrauchs-
namen verwendet. Auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind, gelten die ent-
sprechenden Schutzbestimmungen.

5 4 3 2 1 0

Vorwort

*Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt,
ist die Welt – sieh sie dir an!*

(Kurt Tucholsky)

Dezember 2012

Ich sitze auf der schaukelnden Fähre nach Norderney, meiner Heimatinsel. Draußen ist es dunkel, stürmisch und kalt, während ich in Erinnerungen schwelgend die ersten Zeilen zu meinem Buch „Our World Tour“ niederschreibe. Erst vor drei Monaten bin ich nach einer einjährigen Fotoreise quer durch die ganze Welt nach Deutschland zurückgekehrt. Dieses Buch gibt mir die Möglichkeit, diese außergewöhnliche Reise noch einmal zu erleben und Sie, liebe Leser, mitzunehmen auf meine spannende, fotografische Tour um die Welt.

Wie alles begann ...

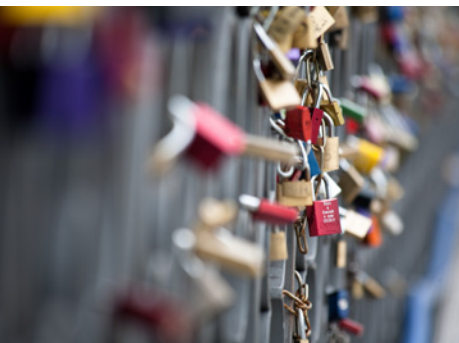
Es war an einem lauen Sommerabend im Juni 2011. Ich saß gemütlich auf dem Balkon und surfte gedankenverloren im Internet. Erst einige Wochen zuvor war ich von einer längeren Reise zurückgekehrt und schaute mir wehmütig spannende Reisereportagen im Netz an. Auf dieser Reise hatten meine Frau und ich immer darüber philosophiert, wie es wohl wäre, auch beruflich zu reisen, um Fotos zu machen. Diese Überlegungen kamen mir sofort wieder in den Sinn, als ich durch Zufall über eine ungewöhnliche Stellenausschreibung des Objektiv- und Kameraherstellers SIGMA stolperte:

Der coolste Job der Welt!

Die SIGMA Deutschland GmbH vergibt den coolsten Job der Welt. Du wolltest schon immer fremde Orte bereisen, Land und Leute erkunden und Sehenswürdigkeiten bestaunen? Dann haben wir für dich den perfekten Job. Getreu unserem Motto „Our World“ schicken wir dich auf eine Weltreise. Als SIGMA World Scout reist du für uns 50 Wochen lang ab Ende Oktober 2011 auf einer von uns organisierten Tour um die ganze Welt und besuchst auf fünf Kontinenten 50 der weltweit schönsten Plätze. Sehenswürdigkeiten, bekannte Gebäude oder beliebte Szene-Locations sind dabei Ziele der „Our World“-Tour. Deine Hauptaufgabe als World Scout besteht darin, diese atemberaubenden Plätze zu erkunden, um deren Faszination anderen näherzubringen. Neben den Reisekosten erhältst du von uns ein festes Honorar und die professionelle Spiegelreflexkamera SIGMA SD1 mit diversen Objektiven und Zubehör. Dafür dokumentierst du deine Tour für die Öffentlichkeit in Bild und Wort. Alleine schon 50 Wochen die Welt bereisen zu dürfen, ist ein einzigartiges Erlebnis. Zudem wirst du aber noch gut bezahlt. Das Entlohnungs-Paket für den gesamten Zeitraum beinhaltet 50.000,- Euro. Die Reiseroute wird von uns geplant, Hotel- und Reisekosten übernommen und eine professionelle Fotoausrüstung inkl. der SIGMA SD1 gestellt.

Ich traute meinen Augen nicht, dies war genau der Job, von dem ich geträumt hatte. Aber konnte es solch einen Job in der heutigen Zeit überhaupt noch geben oder war es nur ein Bluff, um an möglichst viele Adressen und Kontaktdaten zu gelangen? Ich war hin- und hergerissen, diese Internetseite einfach zu ignorieren und mich Wichtigerem zu widmen. Allerdings war ich nun neugierig, was es mit dieser Ausschreibung auf sich hatte, und rief meine Frau Miriam an, die sich zu dieser Zeit auf Norderney aufhielt.

Sie hatte sich zwar gerade erst für eine Lehrerstelle beworben, bisher aber noch kein festes Angebot. Als ich ihr sagte, dass die Option bestünde, eine Begleitperson mitzunehmen, war sie sofort Feuer und Flamme. Diese Euphorie übertrug sich dann auch auf mich, und so machte ich mich daran, den Online-Bewerbungsbogen auszufüllen. Zu den üblichen Anforderungen wie Bewerbung und Lebenslauf war noch ein aussagekräftiges Video gewünscht. Mein Freund Jens, von Beruf Kameramann, erklärte sich spontan bereit, mich bei dem Vorhaben zu unterstützen, und nach einigen Stunden am Strand von Norderney hat-



Gewinnerbilder der Foto-Challenge in Frankfurt mit den Themen Kreativ (l), Menschen (m) und Stadt/Landschaft (r)

ten wir genug Filmmaterial gesammelt, um ein interessantes Video zusammenzuschneiden. Gerade noch rechtzeitig zum Abgabetermin hatte ich alles komplett und schickte es weg. Nun galt es abzuwarten. Laut Internetseite hatten sich mit mir über tausend Fotografen auf diesen außergewöhnlichen Job als fotografierender World Scout beworben. Diese Bewerbungen mussten von SIGMA akribisch ausgewertet werden, denn es konnte letztendlich ja nur einen World Scout geben. Tage und Wochen vergingen, dann endlich der ersehnte Anruf: Ich war in der engeren Auswahl und sollte mit neun Mitbewerbern mein Können bei einer Foto-Challenge in Frankfurt unter Beweis stellen!

05.09.2011 Unter den besten 10!

Es ist 4:30 Uhr morgens, als mein Wecker mich unsanft aus dem Schlaf reißt. Ich habe nur drei Stunden geschlafen und überlege ernsthaft, ob ich den Stress wirklich auf mich nehmen oder nicht einfach liegenbleiben soll. Nach kurzem Überlegen siegt die Vernunft und ich steige schlaftrunken mit meinem schwer gepackten Fotorucksack in den Zug nach Frankfurt am Main. Knapp fünf Stunden Fahrt liegen vor mir. Diese Zeit nutze ich, um Reiseführer über die Stadt zu studieren, die ich mir einen Tag zuvor gekauft habe. Ich war noch nie in Frankfurt und schaue mir die Karte ganz genau an, um mich zumindest etwas orientieren zu können.

Der Zug hat Verspätung und so mache ich wohl auch nicht den besten Eindruck, als ich als Letzter zu den Mitbewerbern im 21. Stockwerk des Ininside Eurotheum Hotels hinzustoße. Dann wird es ernst: Ich soll in anderthalb Stunden Frankfurt erkunden und drei Fotos zu den vorgegebenen Themen Stadt, Menschen und Kreativ aufnehmen. Es werden ziemlich stressige 90 Minuten, ein kleiner Vorgeschmack auf das, was

in den nächsten Monaten noch kommen sollte. Mit meinem schwer gepackten Rucksack, einer älteren Canon EOS 20D für Weitwinkelfotos und meiner Vollformatkamera Canon EOS 5D für Porträts um den Hals, renne ich durch die Stadt auf der Jagd nach möglichst außergewöhnlichen Motiven.

Letztendlich haben sich die Mühe und der Glaube an mich selbst gelohnt: Drei Stunden später stehe ich freudestrahlend, mit einem überdimensionalen Reisegutschein und einer neuen Kamera in der Hand, einfach nur grinsend da und strahle in die Foto- und Fernsehkameras.



Foto: SIGMA Deutschland GmbH

Die Vorbereitungen

Nun war schnelles Handeln angesagt. In knapp eineinhalb Monaten sollte die Reise beginnen und es gab noch eine Menge zu tun. Visa mussten beantragt, Pässe verlängert werden. Für die Wohnung musste ein Zwischenmieter gefunden werden. Wir studierten Reiselektüre und besorgten uns passende Outdoorkleidung. Das Telefon wurde gekündigt und eine Postumleitung eingerichtet. Das Anstrengendste war allerdings unser Impfmarathon: In den nächsten drei Wochen bekamen wir unzählige Spritzen. Von Tollwut über Wundstarrkrampf, Gelbfieber, Zeckenbiss, Malaria bis zur japanischen Enzephalitis, von der ich vorher noch nie etwas gehört hatte, es war alles dabei.

01.11.2011 Der Tag X

Nachdem alle Vorbereitungen getroffen und alle Hürden genommen waren, ging es endlich los ...

Die Ausrüstung:

Ich hatte eine Menge Equipment der Firma SIGMA im Gepäck. Insgesamt fast 30 Kilo. Teilweise konnten Dinge wie Stativ o. Ä. in den Koffern verstaut werden, aber die meisten wertvollen Dinge kamen ins Handgepäck. Hier eine Auflistung des gesamten Fotoequipments:

- › zwei Kameras SIGMA SD1 Merrill
- › Objektive: SIGMA 70-200mm 2.8, SIGMA 24-70mm 2.8, SIGMA 17-50mm 2.8, SIGMA 85mm 1.4, SIGMA 105mm Macro 2.8, SIGMA 10-20mm 3.5, SIGMA 8-16mm 2, SIGMA Fisheye, SIGMA 2fach-Konverter, SIGMA 18-250mm Reiseobjektiv
- › zwei SIGMA Blitze, SIGMA Ringblitz
- › Carbonstativ (Dreibein), Carbonstativ (Einbein), Gorillapad
- › ND-Filter 1000x, 2 Cokin ND-Grauverlaufsfilter + Halter, zwei SIGMA Polarisationsfilter
- › vier Compact-Flash-Karten
- › 13" Macbook Pro
- › drei externe Festplatten
- › Panasonic Videokamera
- › zwei Faltreflektoren
California Sunbounce
- › Kabel und Fernauslöser
- › Sun-Sniper Kameragurt



Foto: Tim Kreuer